

**Ein Angebot für Schulklassen (ab Jahrgangsstufe 9)
sowie Jugend- und Erwachsenengruppen:**

Nach Voranmeldung wird während der Öffnungszeiten eine Führung durch die Ausstellung angeboten. Außerdem ist eine selbstständige Ausstellungserkundung in Form einer Rallye möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Maria Beineke-Koch
pax christi-Bistumsstelle Paderborn
Röttersiek 28 • 323760 Detmold • Tel.: 0 52 31/58 08 98

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Bilder von Krieg, Terroranschlägen und zerstörerischer Gewalt prägen zunehmend unsere Wahrnehmung, die Medien liefern uns immer wieder neue Schreckensbilder aus Bagdad, der Westbank oder London. Manchmal möchten wir die Augen vor diesen Bildern und der dahinter liegenden Realität verschließen.

Die Ausstellung des Forum Ziviler Friedensdienst – finanziert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes – setzt andere Bilder dagegen.

Sie macht deutlich: Es gibt Wege, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten und ohne den Einsatz von Gewalt zu Lösungen zu kommen.

Nicht die Konflikte sind das Problem, sondern unsere Art des Umgangs mit Konflikten.

Die Ausstellung wirbt für zivile und gewaltfreie Konfliktbearbeitung, sie präsentiert Beispiele erfolgreicher Konfliktbeilegung.

Sie stellt professionell ausgebildete Friedensfachkräfte vor, die weltweit in Konfliktsituationen tätig sind, und dokumentiert eindrucksvoll deren Arbeit als Alternative zur Gewalt.

Die Ausstellung regt zum Nachdenken über Formen von Gewalt im eigenen Lebensumfeld an und ermutigt dazu, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Die Ausstellung richtet sich an alle politisch Interessierten und insbesondere an Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9.



Trägerkreis der Ausstellungspräsentation in Detmold:

Lippische Landeskirche,
Diözesankomitee – Laiengremium der Erzdiözese Paderborn
pax christi-Bistumsstelle Paderborn

in Kooperation mit:

amnesty international
Bündnis für Zivilcourage und Toleranz, Detmold
Evangelisch-Methodistische Kirche Detmold
Ökumenische Ruanda-Arbeitsgruppe Detmold-Hidessen
Volkshochschule Detmold

AUSSTELLUNG

FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>

Alternativen zur Gewalt

Begleitprogramm zur Ausstellung in Detmold

7. bis 18. November 2005

Foyer der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IN DETMOLD

Eröffnung der Ausstellung »Frieden braucht Fachleute – Alternativen zur Gewalt«

- ▶ **Montag, 7.11. 2005, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Foyer der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15**

Eröffnung mit einem Grußwort durch *Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl* sowie weiteren Grußworten der Kirchenleitung der Lippischen Landeskirche und des Vorstands des Diözesankomitees der Erzdiözese Paderborn.

Dr. Reinhard J. Voß, Generalsekretär der Deutschen Sektion von pax christi, stellt anschließend die Ausstellung und ihre Anliegen vor.

Der Chor »cantus novus« übernimmt die musikalische Gestaltung mit Liedern zu Krieg und Frieden.

Chorleitung: Hans Hermann Jansen

Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk und Imbiss eingeladen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Didaktische Führung

- ▶ **Dienstag, 8.11. 2005, 15.30 bis 17.00 Uhr, im Foyer der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15**

Für Lehrer und Lehrerinnen mit anschließendem Fachgespräch.

Begleitend wird ein Medientisch der Mediothek der Lippischen Landeskirche mit Unterrichtsmaterialien zur Thematik der Ausstellung angeboten.

Kontakt: Maria Beineke-Koch, Tel.: 0 52 31/ 58 08 98
(siehe auch umseitig)

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

- ▶ **Freitag, 11.11. 2005, 16.30 Uhr, im Foyer der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15**

Im Anschluss laden wir Sie zum Friedensgebet ein.

»Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht« – Friedensgebet zur Ausstellung

- ▶ **Freitag, 11.11. 2005, 18.00 Uhr, im Foyer der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15**

Veranstalter: Ökumenischer Friedensgebetskreis Detmold

»Zum Frieden umsteuern«

- ▶ **Samstag, 12.11. 2005, 9.30 bis 16.00 Uhr, im katholischen Gemeindehaus Heilig Kreuz, Detmold, Schubertplatz 10**

Informationsveranstaltung mit Sepp Rottmayr vom Netzwerk Friedenssteuer zur Umwidmung von Steuern für Friedenszwecke.

Tagesveranstaltung inklusive Mittagsimbiss und Besuch der Ausstellung am Nachmittag

Veranstalter: pax christi-Bistumsstelle Paderborn

»Und was bekam des Soldaten Weib?«

- ▶ **Sonntag, 13.11. 2005, 19.00 Uhr, Gemeindehaus St. Johann, Hinter dem Kloster 1, Lemgo**

Konzert mit Friedensliedern von Brecht bis Mey – mit Sonja Heiermann (Gesang) und Markus Linnemann (Flügel).

»Eine Friedensfachkraft zum Anfassen«

- ▶ **Dienstag und Mittwoch, 15. und 16.11. 2005, im Foyer der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15**

Heike Kammer, als Friedensfachkraft tätig in Chiapas, Mexiko, ist in den Ausstellungsräumen präsent und steht Gruppen und Schulklassen im Anschluss an einen Ausstellungsbesuch zur Verfügung, um über ihre konkreten Erfahrungen zu berichten.

Alternative zur Gewalt – Der Beitrag des Zivilen Friedensdienstes

- ▶ **Dienstag, 15.11. 2005, 20.00 bis 22.00 Uhr, in der Volkshochschule Detmold, Krumme Straße 20**

Podiumsgespräch zur Bedeutung von Zivilen Friedensdiensten mit Friedensfachkräften, die von ihren konkreten Einsätzen berichten, und dem Referenten für Zivile Konfliktbearbeitung des deutschen Entwicklungsdienstes (ded).

Auf dem Podium:

- ▶ Heike Kammer, Arbeit in Chiapas, Mexiko
- ▶ Michele Parente, Einsatz in Benkovac, Kroatien
- ▶ Dr. Matthias Ries, Referent für Zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung, ded; bis 2004 im Einsatz als Friedensfachkraft in Jerusalem, Israel/Palästina

Moderation durch Gesine von Kloeden-Freudenberg, Lippische Landeskirche

Kontakt: Sabine Hartmann • Referat für ökumenisches Lernen Lippische Landeskirche • Tel.: 0 52 31/ 9 76-68 42

Abschlussabend »Fairg'nügt«

- ▶ **Freitag, 18.11. 2005, 19.00 bis 22.00 Uhr, im katholischen Gemeindehaus Heilig Kreuz, Detmold, Schubertplatz 10**

Nach Abbau der Ausstellung ein Fest mit Infoständen zu fairem Handel und ethischem Investment, Musik, Essen und Trinken und Fairlosung.

Ulrike Chini vom westdeutschen Förderkreis stellt das Konzept von oikocredit vor.

Veranstalter: Arbeitsausschuss zur ökumenischen Friedensdekade in Lippe